

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Wretch (USA)
Genre: US Metal
Label: Pure Steel Records
Album Titel: Warriors
Spielzeit: 58:53
VÖ: 05.12.2014



Die bereits seit 1983 existierenden US Amerikaner Wretch waren mir bis zu diesem Review noch völlig unbekannt. Viele Veröffentlichungen, welche es vielleicht unvermeidlich gemacht hätten, hat die Truppe allerdings auch noch nicht.

Die Wurzeln dieser Band liegen ganz klar im klassischen Schwermetallbereich und den 80ern. Mit "Warriors" feiern die Jungs nun ihren Einstand bei Pure Steel Records und legen, nach etlichen Schwierigkeiten und Rückschlägen bei der Produktion, ihren Nachfolger zum bereits 8 Jahre zurückliegenden Album "Reborn" (2006) nach.

Gestartet wird mit dem starken Intro "Into Madness", welches die Hoffnung auf einen ebenso starken Rest der Platte nährt. Und tatsächlich, der musikalische Wahnsinn nimmt, im positiven Sinn, seinen Lauf!

Geboten wird dem Hörer jede Menge an grandiosen Melodien und Refrains, die sofort ins Ohr gehen. Stimmungsvolle Zwischenparts und Soli verfeinern das Ganze und die Axt-Fraktion um Michael und Nick sind echte Virtuosen. Gleichermäßen großartig verstehen Bassist Tim und Schlagzeuger Evan ihr Handwerk. Stellenweise ziehe ich Parallelen zu einer eigenen Mischung aus Bands wie Doomsword und Grand Magus.

Die Stimme von Ron Emrig ist glockenklar aber ausdrucksstark und hat Wiedererkennungswert und immer wieder wird auch mehrstimmiger Gesang eingesetzt. Welch ein bombastischer Klang!

Die Axt-Front erschafft gelungene und eingängige Melodien und ist äußerst verspielt, so dass es eine wahre Freude ist zu lauschen.

Geboten werden des-weiteren abwechslungsreiche Strophen und Refrains, gepaart mit zweistimmigen "Gitarren-Frickeleien" und Soli. Die Jungs haben sich wirklich ins Zeug gelegt und mit "In Those Eyes" findet sich auch eine tolle Ballade, als vorletztes Stück, auf dem Album. Die verträumt gezupfte Gitarren und der Gesang erschaffen ein echtes Gänsehaut-Feeling.

Fazit:

Wretch haben einen ganzen Sack voll geiler und eingängiger Tracks parat. Klassischer Metall, thematisch im Zeichen von Gut gegen Böse, im Reich von Fantasie und Magie. Besonders weiß auch die Stimme zu überzeugen und erinnert öfter ein wenig an Bands wie z.B. Manilla Road.

Kein einzig lahmes Stück ist auf dem Silberling zu finden. Wretch haben sich scheinbar neu gefunden und zusammengerissen, um dieses geniale Stück Stahl zu schmieden. Ergreifend, gefühlvoll und gleichzeitig in den Arsch tretend, kommt die Scheibe daher. Weiter so und bitte mehr davon! Unbedingt rein-hören in dieses mächtige Teil!

Punkte: 10/10

Anspieltipps: Alles

Weblink: <http://www.wretchmetal.com> , <http://www.facebook.com/wretchmetal>

LineUp:

Ron Emig – Vocals
Michael Stephenson – Guitars
Nick Giannakos – Guitars
Tim Frederick – Bass
Evan Gottschalk – Drums

Tracklist:

01. Into Madness
02. Sleepless Dreams
03. The Ones
04. Warriors
05. Fallen From Grace
06. Sacrifice
07. All I See
08. Sword And Stone
09. Death of Innocence
10. Never Alone
11. Watching The World
12. In Those Eyes
13. Rain

Autor: Blacky